

Pfingsten: Damals – heute – und wie weiter?

Fortschritt? Fälschung? Neues Feuer?

Den Wind, der spontan aus dem Himmel einst kam,
erzeugen wir jetzt durch Elektromotoren.
Wir kanalisieren ihn kunstvoll geschickt
zum Orgelkunstschmaus für kulturvolle Ohren.
Auch so füllt ein Brausen das göttliche Haus
und Zungenpfeifen erklingen.
Die Töne begeistern, erwärmen das Herz,
indem sie Musikgenuss bringen.

Das Feuer, spontan aus dem Himmel verteilt,
ist heute der Strom, ökologisch erzeugt.
So ziehen wir Kraft, wann immer wir wollen –
so groß ist der Mensch, der der Technik sich beugt!
Begeisterung heute! Wir denken global!
Vernetzt und verbunden ist unsere Welt!
So wird sie vereint! Gerechtigkeit! Frieden!
Bewahrung der Schöpfung!¹ Das ist es, was zählt!²

Das Pfingsten von einst – für uns nur Legende.
Heut folgen wir willig dem Geist unsrer Zeit.
Das biblische Wort – für uns nur von Menschen.
Wir legen's neu aus, sind für Gott nicht bereit.
Wir fühlen uns wohl. Das heißt für uns „Glauben“.³
Als „Liebe“ verkauft: Wir dienen den Leuten.⁴
Die Tragik ist nur, dass kaum einer mehr fragt,
was diese Zeichen in Wahrheit bedeuten...

Den Wind, der spontan aus dem Himmel einst kam,
Herr, sende ihn jetzt! Setz die Herzen in Brand!⁵
Gib Licht im Verstand, Dein Wort zu verstehen!⁶
Und mach uns die Kraft Deiner Herrschaft bekannt!⁷
Ja, wehe uns an!⁸ Wir brauchen Dein Feuer!
Die Klugheit und Kunst – sie hat uns verblendet.⁹
Herr, bitte vergib! Gib das, was uns rettet:
Den Geist, der das Herz ganz neu zu Dir wendet!¹⁰

¹ Ihr kennt sie doch schon: Die dreiein'gen Partikel: Sie bilden die neuen Glaubensartikel!

² Auch das ist vertraut – unsre Neureligion: Wir retten das Klima – und alles wird prima!

³ 2. Tim 4,3

⁴ Gal 1,10

⁵ Apg 2, 1-4

⁶ Luk 24,32.45

⁷ 1. Kor 2,4-5; 4,20

⁸ Joh 20,22

⁹ Jes 47,10; Jer 10,14; 51,17

¹⁰ Hes 36,26-27